Stand: 16.4.2008

Zeitplanung „MEV - Pilotprojekt Regionales Parkpflegewerk Emscher Landschaftspark“

2006: Mai | Juni | Juli | Aug. | Sep. | Okt. | Nov. | Dez.
2007: Jan. | Feb. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sep. | Okt. | Nov. | Dez.
2008: Jan. | Feb. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sep. | Okt. | Nov. | Dez.
2009: Jan. | Feb. | März | April

- Auftaktveranstaltung / Überarbeitung des Untersuchungskorridors und Festlegung der einzelnen Untersuchungsflächen
- Aufarbeitung des Diskussionsstandes „Zwischenstadt“ in Bezug auf den Untersuchungsraum
- Auswertung der vorliegenden Masterpläne zu den Themen Bevölkerungsentwicklung und Flächenverbrauch
- Erfassung, Bilanzierung und Bewertung der Daten zu den Themen Bevölkerungsentwicklung und Flächenverbrauch
- Erarbeitung und Festlegung der Struktur der Datenbank des GIS-Systems
- Aufbau eines Systems zum projektinternen Datenaustausch und zur Datensicherung über einen zentralen Server
- Abstimmung der einzelnen Untersuchungsflächen mit den Projektpartnern
- Überprüfung und Darstellung der Flächentypologie / Flächensystematik
- Überprüfung und Neuordnung der Produktklassen aus dem Masterplan ELP 2010
- Differenzierung und Weiterentwicklung der Zieltypen aus dem Masterplan ELP 2010
- Beschreibung der einzelnen Untersuchungsflächen anhand eines Datenblattes mit Angaben zu:
  Ansprechpartner, Lage im Raum (1:5000); Eigentumsverhältnisse, privatrechtliche Nutzungsverträge; Aussagen des FNP; Aussagen des LP;
  Realnutzung Projekt und Umfeld; Erschließung ÖPNV, MIV, u. nMIV; Altlastenbelastung, aktuelle Unterhaltungs- / Pflegemaßnahmen; Pflegeprobleme; Pflegeintensität; Förderprogramme; Ziele des Masterplan ELP 2010; Entwurfsziele des Projekts; Einordnung in eine Produktklasse / Flächentyp; Optionen für eine Kreislaufwirtschaft (exemplarisch)
- Entwicklung differenzierter Parkprodukte aus Perspektive des Regionalparks
- Darstellung der Potenziale des ELP für eine nachhaltige Entwicklung der Region
- Untersuchung der Potenziale einer schrumpfungsbedingten Zunahme von Freiflächen für die Steigerung von Nachhaltigkeit verbleibender Siedlungsstrukturen (Verknüpfung mit dem Umbau des Emschersystems / Regenwasserbewirtschaftung, Biomasseproduktion)
- **1. Workshop mit REFINET-Partnern zum Zusammenhang von Pflege / Unterhaltung und Bewertung der Flächen im Neuen Kommunalen Finanzmanagement**
- Erarbeitung eines Vorschlages für einen Objektartenkatalog des zukünftigen Regionalen Parkpflegewerks im Austausch mit den aktuellen Vorschlägen der FLL und der GALK
- Vorschlag für die zukünftige Organisations- und Datenstruktur des Regionalen Parkpflegewerks mit
  - der Definition der Zuständigkeiten der Akteure
  - der Behandlung der Problematik „Zentrale Steuerung - lokale Umsetzung“
  - Entwicklung einer Struktur zur Bestimmung von Qualitätszielen im Wechselspiel regionaler und lokaler Ansprüche an die einzelnen Parkprodukte > System der Essentials
  - der exemplarischen Darstellung dieser Struktur anhand ausgewählter Projekte
  - der Verknüpfung der individuellen Organisations- und Verwaltungsstrukturen der Projektpartner mit dem Modell des zukünftigen Regionalen Parkpflegewerks anhand ausgewählter Beispielprojekte
- Einordnung des Systems der Essentials in Bezug auf
  - die Flexibilität von Management- und Pflegekonzepten
  - sich ändernde Nutzungsansprüche;
  - die zu wählenden Organisationsstrukturen;
- Beschreibung der notwendigen Rahmenbedingungen für ein Modell „Entwicklung durch Pflege“
- Weiterentwicklung eines regional einsetzbaren Objektartenkataloges mit der Möglichkeit lokale Objektarten in einen einheitlichen Standard zu übersetzen
- **Interner FuE-Workshop zur geplanten Struktur der Steuerung der Pflege des ELP mit der Diskussion dieser Struktur mit den Partnern und der Festlegung der Grundlagen für die weitere Digitalisierungsstufe im Rahmen des MEV (Digitalisierungsgrundlage Objektartenkatalog)**
- Gemeinsame Festlegung der Essentials für alle einzelnen Parkprodukte mit Darstellung in Plan und Text
- **Interner FuE-Workshop: „Qualitätsstandards und Maßnahmen im ELP“**
- Gemeinsahme Festlegung von 10 typologisch ausgewählten Parkprodukten für eine vertiefende Bearbeitungsphase
- **Auftakt Vertiefungsphase mit der gemeinsamen Festlegung differenzierter Vertiefungsthemen für die einzelnen Parkprodukte**
- Herausarbeitung der Möglichkeiten die Transformation von Freiflächen mit den verabredeten Qualitätsstandards in Einklang zu bringen
- Erarbeitung konkreter Qualitätsstandards über die gemeinsame Beschreibung von Pflegezielen (gestalterisch, funktional oder ökologisch aufeinander bezogene räumliche Einheiten, sog. „Ensemble“ für die einzelnen Vertiefungsprojekte
- Entwicklung von Begehungsprotokollen
- Überprüfung von Standardisierungsmöglichkeiten von Qualitätszielen anhand der Arbeitsergebnisse in den Vertiefungsprojekten
- Entwicklung von Interviewleitfäden
- Koordination der Pflege-und Entwicklungsmaßnahmen
- Evaluierung der Parkprodukte auf der Ebene der Pflegeorganisation und der konkreten Situation in den Parkprodukten anhand von Begehungen und Interviews mit den für die Pflege zuständigen Projektpartnern (nur Vertiefungsprojekte)
- Bewertung der Funktionsfähigkeit der entwickelten Managementstrukturen in den Bereichen „Datenbeschaffung / Datenrücklauf“, „Kommunikationsstruktur“, „Rolle der Moderatoren“, „Funktionsfähigkeit informeller Vereinbarungen“, „Pflege der aufgebauten Datenbankstruktur“, „Übersetzung / Transformation der verschiedenen Objektartenkataloge“, und der „Umsetzung in konkrete Maßnahmen“
- Entwicklung von Controllingmechanismen
- Ausarbeitung der Ansätze für eine gesteigerte Flexibilität als Entwicklungs- und Gestaltungsansatz urbanisierter Landschaften mit der Dokumentation von Chancen und Risiken in Bezug auf Qualitätsstandards
- **Abschlussbericht wissenschaftlicher Strang**
- **Öffentliche Fachtagung: „Qualitätsstandards im Emscher Landschaftspark - Beispiel für die Entwicklung der Stadtlandschaft in Ballungsräumen“**
- Differenzierte flächenbez. Darstellung von Zielkonflikten innerhalb der einzelnen Parkprodukte in Bezug auf Kommunikations- und Organisationsstruktur innerhalb des MEV, Funktion / Bedeutung der Einzelfläche f. den Regionalpark; Unterhaltungskosten /. -aufwand; Nachhaltigkeit der Flächennutzung; Erreichen der Interessen des Eigentümers / Projektträgers; Offenhalten von Nutzungsoptionen; Erkennbarkeit der Maßnahmen; Kosten-Nutzen-Verhältnis; Koordination der einzelnen Maßnahmen / Akteure
- Überarbeitung der formulierten Produktziele in Bezug auf Funktion / Bedeutung der Einzelfläche für den Regionalpark; Unterhaltungskosten bzw. -aufwand; flächenbezogenen ökologischen, sozialen u. gestalterischen Ziele; die Nachhaltigkeit der Flächennutzung; die Nutzungs- und Verwertungsinteressen der Eigentümer bzw. Projektträger
- Entwicklung von Routinen zur Weiterentwicklung des regionalen Parkpflegewerks
- Vorschläge für die Unterhaltung und Pflege der Datenbestände des Regionalen Parkpflegewerks
- Abstimmung mit den Kooperationspartnern in Bezug auf die gemeinsame Nutzung des Regioanalen Parkpflegewerks
- **Interner Abschluss-Workshop: „Chancen einer regional abgestimmten Entwicklung und Pflege - Perspektiven für ein MEV im ELP“**
- **Symposium**
  „Möglichkeiten einer regional abgestimmten Entwicklung und Pflege - Der Emscher Landschaftspark als Modell für andere Regionalparks in Europa“
- **Abschlussbericht**

Bestandsaufnahme >>>
Planungsphase >>>
Evaluationsphase >>>
Abschlussphase >>>